



GEMEINDERATSSITZUNG AM 23.01.2019

Neubau des Umschulungs- und fortbildungszentrums Niederstetten auf Flst Nr. 760, Oberstetter Straße 10, Gemarkung Niederstetten:

Der Geschäftsführer des UFZ, Herr Bernd Herrschlein stellte dem Gemeinderat das Baugesuch für den Neubau des Umschulungs- und Fortbildungszentrums vor.

Das Gebäude hat eine Nutzfläche von 1.490 m² auf zwei Geschosse verteilt. Sowohl im EG als auch im OG sind verschiedene Werkstatträume, Lehrräume sowie Sozialräume untergebracht. Außerdem verfügt das Gebäude über ein Flachdach mit Dachterrasse, die als Aufenthaltsbereich für die Schüler dienen kann.

Bei der anschließenden Aussprache wurde mehrheitlich betont, dass der Neubau des UFZ eine große Chance für Niederstetten darstelle. Die Mitgliedsfirmen hatten im Vorfeld die wichtige Bedeutung für Handwerk und Industrie in der Region herausgestellt. Am UFZ absolvieren mehr als 70 % der Schüler eine überbetriebliche Ausbildung. Es handelt sich um ein qualifiziertes Angebot für AZUBIS und Beschäftigte der regional ansässigen Firmen und nicht um Umschulungsangebote für sozial Bedürftige.

Der Gemeinderat stimmte dem Neubau des UFZ einstimmig zu und erteilte das kommunale Einvernehmen.

Bebauungsplan Rüsselhausen Ost:

Im Bebauungsplanentwurf war zunächst keine Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse erfolgt. Wegen der besseren Handhabung im Erschließungsbeitragsrecht sollen 2 Vollgeschosse sowie die unterschiedlichen Ausführungsmöglichkeiten der Dachflächen festgesetzt werden. Da dies die Grundzüge der Planung berührt, muss ein erneuter Beschluss des Bebauungsplanentwurfes und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange erfolgen. Dem stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Bestimmung von Eheschließungsorten

Die Eheschließungsorte des Standesamts Niederstetten sind der Standesamtsaufsicht Landratsamt Main-Tauber-Kreis formlos angezeigt worden. Diese bat um eine entsprechende Beschlussfassung im Gemeinderat. Folgende Eheschließungsorte des Standesamts Niederstetten wurden einstimmig beschlossen: Sitzungssaal des Rathauses, Außenstelle des Standesamts: KULT und Alte Turnhalle

Weitere Verlängerung der Förderrichtlinien zum Bau von privaten Regenwasserzisternen:

Aufgrund der gestiegenen Preise wurde eine minimale Anpassung der Zuschusshöhe für Zisternen mit Nutzung des Regenwassers zur Gartenbewässerung und bei Brauchwassernutzung vorgenommen. Die Zuschüsse betragen im Zeitraum 01.01.2019 – 31.12.2022 für die Nutzung von Regenwasser zur Gartenbewässerung 200,-- Euro Zuschuss, für die Nutzung von Regenwasser als Brauchwasser 300,-- Euro Zuschuss.

Der Gemeinderat beschloss diesen Vorschlag einstimmig und stimmte der entsprechenden Satzungsänderung zu.

Zuständigkeitsordnung der Stadt Niederstetten:

Die Verwaltung kommt der Forderung nach, die Trennung von Anordnung und Vollzug in der Kasse (4-Augen-Prinzip) und das dezentrale Anweiswesen von Rechnungen einzuführen. In diesem Zusammenhang ist eine interne Zuständigkeitsordnung notwendig.

Der Gemeinderat nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass die Anordnungsbefugnisse neu geregelt werden. Der Beschluss der Hauptsatzung mit entsprechender Dienstanweisung erfolgt in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen.

Neugestaltung der öffentlichen Räume im Stadtkern

1.BA Lange Gasse – Vergabe Elektroarbeiten

Die Elektroarbeiten im Bereich der Langen Gasse werden einstimmig an den günstigsten Bieter, die Firma Elektro Keim, Niederstetten, zu einer Bruttoangebotssumme von 49.685,62 Euro vergeben

Europawahl und Kommunalwahlen am 26.05.2019

Bildung von Wahlbezirken

Festlegung der Wahlräume

Bildung des Gemeindewahlausschusses

Der Gemeinderat nahm die Bildung der Wahlbezirke und die Festlegung der Wahlräume für die Europa- und Kommunalwahl am 26.05.2019 zustimmend zur Kenntnis.

Außerdem berief der Gemeinderat folgende Personen in den Gemeindewahlausschuss: Silvia Weidmann, Hilde Frank, Franz Wick, Klaus Thürrauch, Wolfgang Schmalzbauer, Sabine Fuchs, Werner Feuchtmüller und Benjamin Czernin.

Annahme/Vermittlung einer Spende o.ä. Zuwendung

Im Zeitraum vom 21.11.2018 – 22.01.2019 gingen Spenden in Höhe von insgesamt 13.282 Euro mit verschiedenen Verwendungszwecken ein.

Der Gemeinderat stimmte der Annahme dieser Spenden einstimmig zu

Bekanntgaben:

Immissionsschutzrechtliche Genehmigung zum Bau einer Windkraftanlage

Das Landratsamt Main-Tauber-Kreis hat das vom Gemeinderat versagte Einvernehmen zur Immissionsschutzrechtlichen Genehmigung für den Bau einer Windkraftanlage im „Hühner-nest“ mit der Auflage ersetzt, dass die Rotorblätter der Windräder zu jeder Zeit innerhalb der Konzentrationszone liegen müssen.